

B Ö R S E N B E R I C H T

Preisermittlungsstelle für Milchpulver und Molkenpulver bei der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Ignaz-Kiechle-Str. 22
87437 Kempten (Allgäu)

<http://www.butterkaeseboerse.de>
info@butterkaeseboerse.de

Telefon (0831) 5290 - 800
Telefax (0831) 5290 - 816

49/2020 71. Jahrgang

© by Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Kempten, 09. Dezember 2020

Preisermittlung Milchdauerwaren

1. Vollmilchpulver und Magermilchpulver:

Preisermittlung für Ware gemäß der 7. VO zur Änderung der Milcherzeugnisverordnung

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Vollmilchpulver (26 % Fett)	⇒	2 730 - 2 830	⇒	⇒ 2 780
Lebensmittelqualität, Sprühdware, 25 kg Säcke		(2 730 - 2 830)		(2 780)
Tendenz: stabil				
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	2 170 - 2 290	↗	↗ 2 230
Sprühdware, 25 kg Säcke		(2 140 - 2 260)		(2 200)
Tendenz: fester				
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	2 060 - 2 080	↗	↗ 2 070
Sprühdware, lose		(2 050 - 2 070)		(2 060)
Tendenz: stabil				

2. Süßmolkenpulver:

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	820 - 860	↗	↗ 840
Sprühdware, 25 kg Säcke		(800 - 840)		(820)
Tendenz: fester				
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗	750 - 770	↗	↗ 760
Sprühdware, lose		(740 - 760)		(750)
Tendenz: fester				

Nächste Preisermittlung (Pulver): Mittwoch, 16. Dezember 2020 mittels Konferenzschaltung

Monatsdurchschnitt Monat November

arithmetisches Mittel der Preisermittlungen in den Kalenderwochen 45, 46, 47, 48

(Vormonat in Klammern)

	2020		2019	
	€/t	€/kg	€/t	€/kg
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↘ 2 763,75	2,76	3 046,25	3,05
Lebensmittelqualität, Sprühdware, 25 kg Säcke	(2 816,25)	(2,82)	(3 020,00)	(3,02)
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↘ 2 180,00	2,18	2 522,50	2,52
Sprühdware, 25 kg Säcke	(2 212,50)	(2,21)	(2 383,00)	(2,38)
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↘ 2 042,50	2,04	2 381,25	2,38
Sprühdware, lose	(2 060,00)	(2,06)	(2 215,00)	(2,22)
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↘ 812,50	0,81	898,75	0,90
Sprühdware, 25 kg Säcke	(817,50)	(0,82)	(877,00)	(0,88)
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗ 705,00	0,71	690,00	0,69
Sprühdware, lose	(700,00)	(0,70)	(647,00)	(0,65)

In Deutschland hat der saisonale Anstieg der Milchanlieferung in Deutschland eingesetzt, wobei die Zuwächse bislang bescheiden ausfallen. Laut Schnellberichterstattung der ZMB erfassten die Molkereien in der 48. Woche 0,3 % mehr Milch als in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde damit um 0,4 % unterschritten. In Frankreich bewegte sich die Milchanlieferung zuletzt um 1,3 % unter der Vorjahreslinie.

Die Preise für Magermilchkonzentrat und Sahne haben in der vergangenen Woche erneut etwas schwächer tendiert, wobei bei Sahne dann wieder eine Befestigung eingesetzt hat. Zu Beginn der dritten Adventswoche verläuft die Nachfrage zunächst recht ruhig.

Am Markt für Magermilchpulver ist aktuell eine gute Nachfrage zu beobachten. Die bestehenden umfangreichen Kontrakte werden kontinuierlich abgerufen. Hinzu kommen immer wieder neue Anfragen. Diese beziehen sich teilweise auch noch auf recht kurzfristige Termine. Sowohl innerhalb des Binnenmarktes wie auch am internationalen Markt besteht Kaufinteresse. Das Angebot für das erste Quartal 2021 ist bei inzwischen guter Auftragslage begrenzt. Die Preise für Lebensmittelware tendieren erneut etwas fester, obwohl die Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt durch deutlich gestiegene Frachtraten und den starken Euro erschwert wird. Auch für Futtermittelware werden etwas höhere Preise angelegt.

Bei Vollmilchpulver ist der Marktverlauf beruhigt. Aktuell kommen kaum neue Nachfrageimpulse. Vor allem das Exportgeschäft ist dem Vernehmen nach ruhig. Die Preise bewegen sich weiter in der Bandbreite der Vorwoche.

Die Nachfrage nach Molkenpulver ist weiterhin belebt. Bei Futtermittelware wird von einer guten Nachfrage bei festeren Preisen berichtet. Es stehen weiterhin viele bereits weitgehend ausgemästete Kälber in den Ställen, was zu einem hohen Bedarf führt. Lebensmittelware wird ebenfalls gut nachgefragt, wozu auch das rege Interesse von den Exportmärkten beiträgt. Die Preise sind auf dem Niveau der Vorwochen stabil.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Monika Wohlfarth
Geschäftsführerin

ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH
Jägerstraße 51, 10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 4060799721
mobil +49 (0) 173 527 0222
Fax +49 (0) 30 555 76 96 49
e-mail: Monika.Wohlfarth@milk.de
Amtsgericht Berlin HRB 120707
Internet: www.milk.de